

Informationsbroschüre für Musiklehrpersonen,
Schulleitungen und Behörden

Stufentest 2020 an den Musikschulen ...

... Wasseramt Ost

... Solothurn

... Zuchwil

Fassung vom 20. Februar 2020

Inhalt

1	Vorwort	3
2	Übersicht über den Stufentest.....	4
3	Inhalte und Dauer des Stufentests	4
3.1	Dauer des Stufentests	4
3.2	Praktischer Teil.....	5
3.3	Theoretischer Teil	5
3.4	Organisatorisches.....	5
3.4.1	Begleitung und Auswendigspiel	6
3.4.2	Feedback	6
3.4.3	Diplom, Kleber und Button	6
3.4.4	Termin des Stufentest und des Konzerts	6
3.4.5	Durchführungsort.....	6
3.4.6	Begleitende Personen	7
3.4.7	Gebühren	7
3.4.8	Jury	7
3.4.9	Klavierbegleitung	7
3.4.10	Auskunft und Anmeldung	7
4	Budget	8
5	Leitideen für den Unterricht	8
5.1	Musikalische Gestaltung	8
5.2	Instrumental- / Gesangstechnik.....	9
5.2.1	Haltung.....	9
5.2.2	Klang.....	9
5.2.3	Puls / Rhythmus	9
5.2.4	Geläufigkeit	9
5.2.5	Artikulation	9
5.2.6	Instrumentale Gehörbildung.....	10
5.3	Präsenz auf der Bühne	10
6	Anhang	10

1 Vorwort

Liebe Musiklehrerinnen und Musiklehrer, liebe Schulleitungen, liebe Behördenmitglieder

Die Musikschulen der Region führen die Stufentests gemeinsam durch. Der Stufentest geht von einem ganzheitlichen Unterricht aus, der verschiedenste Elemente einbezieht. Die Leitideen im Kapitel 5 geben einen Überblick über diese. Mit dem Lernfortschritt des Schülers bzw. der Schülerin findet eine zunehmende Differenzierung in den dort beschriebenen Lernfeldern statt. Dem schrittweisen Erarbeiten der instrumentalen und musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten wird im Stufentest Rechnung getragen.

Wir verfolgen mit den Stufentests folgende Ziele:

- Die Stufentests dienen der individuellen Standortbestimmung.
- Sie bestätigen das Erreichen einer bestimmten musikalischen Entwicklungsstufe.
- Die Vorbereitung auf den Test ist ebenso wertvoll wie der Test selbst.
- Die Schülerinnen und Schüler bekommen im Beisein der Lehrperson ein Feedback mit Hinweisen zu ihrer Leistung und ihren Möglichkeiten zur Weiterentwicklung.
- Die Beurteilungen der Stufentests sollen aufbauend und wohlwollend für die Teilnehmenden und kein Druckmittel zur Leistungserbringung sein.

Folgende Punkte sind zu beachten:

- Die Teilnahme für die Schülerinnen und Schüler ist freiwillig.
- Jede Schülerin und jeder Schüler hat Anrecht auf eine Teilnahme.
- Die Anmeldung kann nur in Absprache mit der Lehrperson erfolgen und ist durch diese zu unterstützen.

Dokumente:

- Die vorliegende Informationsbroschüre gibt Auskunft über alle organisatorischen Fragen und die konkreten Bedingungen für die Tests. Sie ist an die Lehrpersonen, Schulleitungen und Behörden gerichtet.
- Für die Eltern sowie Schülerinnen und Schüler gibt es eine eigene Informationsbroschüre.
- Das Anmeldeformular dient als zentrales Dokument rund um den Stufentest.
- Anleitung für den Zugang zur Plattform des Stufentests (Pflichtstücke)

Wir hoffen, dass viele Schülerinnen und Schüler das Angebot des Stufentests wahrnehmen und mit Erfolg absolvieren.

Musikschulleitungen der teilnehmenden Musikschulen:

- Andreas von Felten, Kreismusikschule HOEK und Horriwil
- Matthias Pfeifer, Musikschule Derendingen
- Matthias Maibach, Musikschule rsaw
- Katrin Kurtogullari, Musikschule Luterbach
- Barbara Kellerhals und Stephan Tüscher, Musikschulleitungen Deitingen
- Sandro Reichen, Musikschule Subingen
- Pia Bürki, Musikschule Solothurn
- Michael Vescovi, Musikschule Zuchwil

2 Übersicht über den Stufentest

Struktur	Die Stufentests werden in 5 (später in 7) verschiedenen Schwierigkeitsgraden angeboten. Der Test umfasst einen praktischen Teil (Vorspiel/Vorsingen), in dem ein Pflicht- und ein Selbstwahlstück vorgetragen werden, sowie einen theoretischen Teil.
Test: Praktischer Teil	1. Stück: Pflichtstück – Vorschläge stehen zur Auswahl unter www.vzm.ch / Stufentest 2. Stück: Selbstwahlstück – Selbstwahlstück aus der Literaturliste auf www.vzm.ch – Stück angeregt durch diese Literaturliste – Improvisation – Eigenkomposition
Test: Theoretischer Teil	<ul style="list-style-type: none"> • Stufe 1-5 mündlich (im Rahmen des praktischen Teils und bezogen auf das Pflichtstück) • Stufe 6 und 7 schriftlich (zusätzlich zum Praxisteil)
Beurteilungskriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamteindruck • Musikalische Gestaltung (Phrasierung, Rhythmus, Zusammenspiel) • Technik (Klang, Dynamik, Intonation, Geläufigkeit) • Präsenz auf der Bühne
Der Stufentest ist auf den Grundlagen des VZM aufgebaut:	<ul style="list-style-type: none"> • Login durch Musikschule vor Ort • Login: Stufentest_Hoek / Passwort: 488XwzdX • Folgende URL nutzen: vzm.ch/loginpart.phtml oder über www.solothurnermusikschulen.ch

3 Inhalte und Dauer des Stufentests

3.1 Dauer des Stufentests

Stufen	Dauer des Tests	Max. Spieldauer*
1 - 3	10 Minuten + 5 Minuten Feedback (einschl. mündlicher Musikkundetest und Feedback)	max. 8 Minuten
4 + 5	15 Minuten + 5 Minuten Feedback (einschl. Musikkunde)	7 – 10 Minuten
6 + 7	25 Minuten + 10 Minuten Feedback (schriftlicher Test zusätzlich 30 Minuten) (siehe auch Kap. 3)	15 – 20 Minuten

*Achtung: Die maximale Spieldauer sollte nicht überschritten werden. Bei längeren Vorträgen behält sich die Jury vor, das Spiel zu unterbrechen.

3.2 Praktischer Teil

Es wird ein Pflichtstück vorgetragen. Diese sind unter www.vzm.ch oder www.solothurnermusikschulen.ch aufgeführt.

Weiter wird ein Selbstwahlstück gespielt, das aus der Literaturliste unter www.vzm.ch oder www.solothurnermusikschulen.ch stammen kann oder durch diese Literaturliste angeregt werden kann. Ebenfalls ist es möglich eine Improvisation oder eine Eigenkomposition zu spielen.

3.3 Theoretischer Teil

Die Theorie wird in den Stufen 1 bis 5 mündlich während des Praxistests abgefragt und bezieht sich auf das vorgetragene Pflichtstück. Die Fragen sind bewusst eher einfach gehalten.

Die Musiklehrperson erarbeiten mit den Teilnehmenden die musiktheoretischen Bereiche.

Konkrete Beispiele für Fragen zu den einzelnen Stufen sind unter „vzm.ch/loginpart.phtml“ zu finden.

Die Tabelle gibt einen ersten Einblick über die zu erarbeitenden musiktheoretischen Bereiche.

Stufe	Musiktheoretische Aufgaben – abgeleitet aus dem Pflichtstück
1	2-3 Fragen <ul style="list-style-type: none">• Puls zu gespielter Melodie darstellen• Einfache Noten- und Grundbegriffe-Kenntnisse• Dynamische Bezeichnungen p, mf, f verstehen
2	2-3 Fragen <ul style="list-style-type: none">• Einfache Rhythmen wiedergeben• Sichere Notenkenntnisse• Noten- und Pausenwerte, Taktarten, Tonarten, Dynamik- und Artikulationsangaben benennen
3	3-4 Fragen <ul style="list-style-type: none">• Wie in Stufe 2, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 3• Tonleitern• Einfaches Formverständnis und einfache Gehörsübungen
4	3-4 Fragen <ul style="list-style-type: none">• Wie in Stufe 3, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 4• Grosse, kleine und reine Intervalle bis Quinte erkennen (nach dem Notenbild)
5	4-5 Fragen <ul style="list-style-type: none">• Wie in Stufe 4, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 5• Grosse, kleine und reine Intervalle bis eine Oktave erkennen (nach dem Notenbild)• Dreiklänge in Grundstellung erkennen (nach dem Notenbild)• Elementare Musikgeschichte
6	Zusätzlicher schriftlicher Theorie-Test <ul style="list-style-type: none">• Rhythmusaufgabe• Melodiediktat• Nach Notenbild und nach Gehör:<ul style="list-style-type: none">• Grosse, kleine und reine Intervalle bis eine Oktave erkennen ()• Dreiklänge in Grundstellung und Umkehrungen erkennen• Dur- und Moll-Skalen kennen

3.4 Organisatorisches

3.4.1 Begleitung und Auswendigspiel

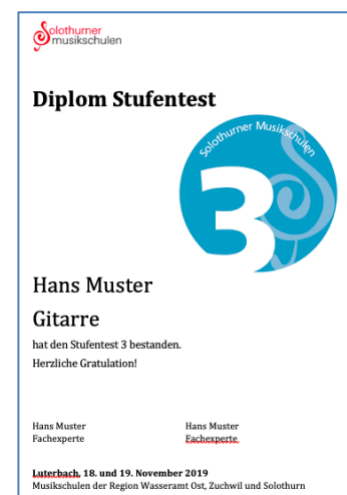
- Das Auswendigspiel wird empfohlen, ist aber nicht Pflicht.
- Die Organisation der Klavierbegleitung wird durch die Musikschulen übernommen und auch finanziert.
- Falls die Schülerinnen oder Schüler oder deren Eltern eine eigene Klavierbegleitung organisieren wollen, ist dies möglich. Die Kosten werden aber nicht übernommen.
- Begleitungen ab Tonband oder Computer sind erlaubt.

3.4.2 Feedback

- Die Fachpersonen würdigen die Leistungen nach jedem Test mit einem mündlichen Feedback.
- Die Rückmeldungen stützen sich auf die Beurteilungsblätter des Verbandes Zürcher Musikschulen.
- In besonderen Fällen kann die Musiklehrperson im Voraus einen kurzen schriftlichen Erfahrungsbericht einbringen und wünschen, auf welche Aspekte von den Fachpersonen besonders geachtet werden soll.

3.4.3 Diplom, Kleber und Button

- Ein bestandener Test wird mit einem schriftlichen Diplom beurkundet. Dieses Dokument wird dem Schüler bzw. der Schülerin nach dem Vorspiel übergeben. Bei ungenügender Leistung ist die Wiederholung des Tests erst nach einem Jahr möglich.
- Das Diplom gibt Auskunft über die bestandene Stufe und wird von den Jurymitgliedern unterzeichnet.
- Bei einem bestandenen Test erhalten die Kinder einen Button, der das Bestehen des Stufentests öffentlich macht.
- Bei ungenügender Leistung ist die Wiederholung des Tests erst nach einem Jahr möglich.



3.4.4 Termin des Stufentest und des Konzerts

Die Stufentests finden in der **Kalenderwoche 47** (Montag bis Mittwoch) jeweils an den Vormittagen während der Unterrichtszeit statt. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule werden für die Dauer des Stufentests vom Unterricht dispensiert.

Am Sonntagabend der **Kalenderwoche 47** findet um 17 Uhr ein Konzert mit ausgewählten Absolventinnen und Absolventen statt. Auf der Anmeldung müssen sich diese für eine mögliche Teilnahme anmelden.

Die Jury entscheidet **nach** dem Stufentest, wer an das Abschlusskonzert eingeladen wird. Die Information über eine Teilnahme erfolgt am Mittwoch der Durchführungswoche per Mail.

3.4.5 Durchführungsort

Die Stufentests 1 bis 5 finden in den Schulräumen der regionalen Musikschulen statt und werden durch diese organisiert.

Der Transport zu den Durchführungsorten liegt in der Verantwortung der Eltern.

3.4.6 Begleitende Personen

Die Musiklehrperson der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ist beim Test in der Regel anwesend und nimmt an der Besprechung der Jury und der Rückmeldung an die Schülerin oder den Schüler teil.

Auf **Wunsch** der Teilnehmenden können weitere Personen dem Vorspiel beiwohnen. Das **Fotografieren und Filmen** ist während des Stufentests untersagt.

3.4.7 Gebühren

Schülerinnen und Schüler, die den Musikunterricht privat bei SMPV-Musiklehrpersonen oder an anderen Musikschulen besuchen, können sich ebenfalls anmelden.

Die Anmeldungen sind verbindlich. Die Anmeldegebühr ist auch dann zu entrichten, wenn sich der Teilnehmende kurzfristig wieder abmeldet. Ausnahmefälle müssen von der Schulleitung genehmigt werden.

Stufen	Gebühr für Musikschüler/innen	Gebühr für Externe
1, 2 und 3	Fr. 30	Fr. 60
4 und 5	Fr. 40	Fr. 80
6 und 7	Werden noch nicht angeboten.	

3.4.8 Jury

- Die Jury setzt sich aus zwei Fachpersonen (Lehrpersonen oder externe Experten) zusammen.
- Die anwesende Lehrperson steht der Jury zur Verfügung und nimmt am Auswertungsgespräch teil.
- Lehrpersonen können ihre eigenen Schülerinnen und Schüler beurteilen.
- Die Arbeit in der Jury wird pro Halbtage mit CHF 200 inklusive Spesen entschädigt.
- Die Jury erhält vor der Durchführung eine Anleitung für ihre Aufgaben.

3.4.9 Klavierbegleitung

- Die Kosten für die Klavierbegleitung übernehmen die Musikschulen der Region.
- Pro Kind wird, falls keine Anstellung für Korrepetition vorhanden ist, eine Entschädigung von CHF 50 inklusive Spesen ausbezahlt. Darin ist eine Probe vor dem Test, der Test selbst und je nach Situation eine Probe vor dem Konzert enthalten.
- Da die Zeit zum Üben des Zusammenspiels begrenzt ist, werden die Musikschulen dazu angehalten, Korrepetition an ihren Musikschulen anzubieten.
- Die Schülerinnen und Schüler können für die Probe an einen zentralen Ort aufgebeten werden.

3.4.10 Auskunft und Anmeldung

- Die Informationen für die Eltern und die Anmeldeformulare sind auf der Homepage der teilnehmenden Musikschulen zu finden.

- Dem Anmeldeformular müssen die Noten in zweifacher Anzahl (bei Klavierbegleitung in dreifacher Anzahl) beigelegt werden. Die Termine sind verbindlich und müssen eingehalten werden.
- Die Unterlagen und Formulare für den Stufentest werden jeweils auf Beginn des Kalenderjahres auf der Homepage der teilnehmenden Musikschulen zur Verfügung gestellt.

4 Budget

Einnahmen		
60 Kinder im Stufentest 1, 2 und 3	Fr. 30	Fr. 1800
20 Kinder im Stufentest 4 und 5	Fr. 40	Fr. 800
Total		Fr. 2600

Ausgaben		
Jury (16 Halbtage)	pro Halbtag Fr. 200	Fr. 3200
Korrepetition (20 Kinder)	pro SuS Fr. 50	Fr. 1000
Konzert		Fr. 300
Total		Fr. 4500

Der Ausgabenüberschuss wird anteilmässig den Musikschulen in Rechnung gestellt.		
60 Kinder	Fr. 1900 / 80 Kinder	zirka Fr. 24 pro Kind

Eine Musikschule übernimmt die Rechnungsführung und stellt den teilnehmenden Musikschulen aufgrund der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ihren Anteil des Ausgabenüberschusses zu.

5 Leitideen für den Unterricht

Der Stufentest geht von einem ganzheitlichen Unterricht aus, der verschiedenste Ebenen und Felder einbezieht. Die Leitideen geben einen Überblick über diese Themenkreise.

Mit dem Lernfortschritt des Schülers bzw. der Schülerin findet eine zunehmende Differenzierung in den nachfolgenden Lernfeldern statt. Dem schrittweisen Erarbeiten der instrumentalen und musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten wird im Stufentest von Seiten der Jury Rechnung getragen. Hinweise zum Schwierigkeitsgrad sind der Literaturliste zu entnehmen.

5.1 Musikalische Gestaltung

- Persönlicher musikalischer Ausdruck
- Phrasengestaltung, musikalischer Atem
- Gestaltete Dynamik, Phrasierung, Verzierungen (einschliesslich zeitgenössische Techniken)

- Rhythmik und Agogik
- Formverständnis (Strophe/Refrain, Motiv etc.)
- Zusammenspiel
- Interpretation in verschiedenen Stilen
- Improvisation
- Freie, Konzept- und angewandte Improvisation
- Improvisation über Skalen, Kadenzen, gängige Formen und Standards
- Improvisierte Begleitungen und Basslinien
- Komponieren/Stegreifkomposition
- Auswendigspiel

5.2 Instrumental- / Gesangstechnik

5.2.1 Haltung

- Dem Musizieren förderliche, die Gesundheit nicht beeinträchtigende Instrumentenhaltung im Sitzen und im Stehen (Notenständerposition)
- Einklang von Körper, Tonus und Atem

5.2.2 Klang

- Individuelle, gepflegte, dem Stil angepasste Sound-/Klangkultur (einschliesslich Vibrato/Non-Vibrato)
- Vielfältige dynamische Möglichkeiten
- Wahrnehmung und Umsetzung einer angemessenen Intonation
- Klangfarben

5.2.3 Puls / Rhythmus

- Sicheres Pulsgefühl
- Körperlich/räumlich erlebter Rhythmus
- Rhythmische Stabilität im Zusammenspiel
- Sicherheit im Umgang mit verschiedenen Taktarten/Rhythmen
- Binäres und ternäres Spiel

5.2.4 Geläufigkeit

- Gängige Tonleitern und Akkordbrechungen
- Koordination der Hände
- Fingertechnik: Präzision und Effizienz (Lockerheit, Treffsicherheit, Finger- und Handhaltung usw.)

5.2.5 Artikulation

- Gängige Artikulationsarten (legato, staccato, non-legato, portato)
- Jazzphrasierung, Offbeat-Betonung
- Weitere Spieltechniken

5.2.6 Instrumentale Gehörbildung

- Transposition von Motiven, Liedern und Leitern
- Nachspielen oder Nachsingen von rhythmischen und melodischen Motiven und Kadenzen
- Improvisierte Zweitstimmen und Begleitungen
- Sowie für die einzelnen Instrumente relevante Themen (siehe 4. Aufgaben)

5.3 Präsenz auf der Bühne

- Auftritt/Präsentation
- Umgang mit Lampenfieber
- Auswendigspiel
- Stückwahl/Schwierigkeitsgrad
- Zusammenspiel

6 Anhang

- Broschüre für die Eltern
- Anmeldeformular
- Zugang zu den Pflichtstücken
- Diplom